

↗ 780 m | ↘ 780 m | 16.6 km

9

Die große Teufelsteinrunde

5.30 h



Auf den Hausberg von Fischbach

Der Teufelstein ist ein beliebter Gipfel auf knapp 1500 m Seehöhe, mit einer markanten Felsformation, Gipfelkreuz und Aussicht auf Teile der nördlichen Kalkalpen, wie Hochschwab, Veitsch, Rax, bis zu dem im Süden liegenden Hausberg der Grazer, dem Schöckl. Mit Fischbach hat man einen wunderbaren Ausgangspunkt für Wanderungen und eine gute Infrastruktur, die das Herz eines Wanderers höherschlagen lässt: eine Bäckerei, eine Konditorei mit Schokoladenmanufaktur, ein Lebensmittelgeschäft, zahlreiche Gastronomiebetriebe und einen gepflegten Badeteich. Der Teufelstein, jene bizarre Verwitterungsform, stellt einen ganz besonderen Kraftplatz dar, um den sich auch etliche Sagen und Geschichten ranken. So heißt es, dass der Teufel Luzifer versucht haben soll, einen Turm in den Himmel zu bauen, um in das Reich der Seligen zu kommen. Geschafft hat er es nicht, aber so kam der Stein zu seinem Namen. Ein ganz besonderes Erlebnis ist die Wintersonnenwende, da zahlreiche Wanderer diesen Platz in aller Früh erwandern, um gemeinsam den Sonnenaufgang zu erleben.

Immer wieder aussichtsreiche Wegabschnitte zwischendurch.



Am Teufelstein ist diese bizarre, saganumwobene Verwitterungsform zu finden.

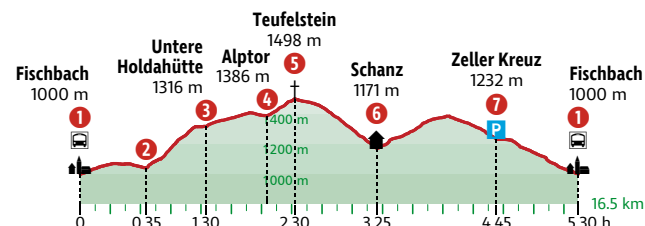
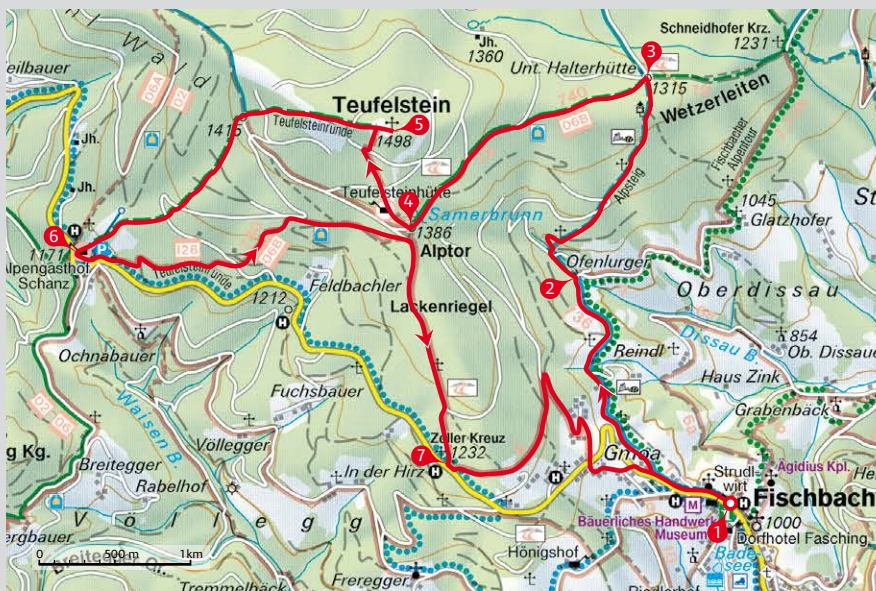


Ausgangspunkt: Fischbach, 1000 m, Parkmöglichkeiten im Ort. Anfahrt: Auf der S 6 bis Abfahrt Langenwang, dann der B 72 folgend über Alpl nach Fischbach. Auf der A 2 bis Abfahrt Gleisdorf West, dann der B 64 folgend Richtung Weiz; weiter auf der B 72 über Nöstl nach Birkfeld; von dort nach Fischbach.
ÖPNV: Zug/Bus bis Weiz; mit Bus bis Fischbach.

Anforderungen: Bis auf wenige steilere Auf- und Abstiege einfach zu begehen, sehr gut markiert und beschildert.

Einkehr: Restaurant Zum Forsthaus, Tel. +43 3170 201, www.forsthaus.co.at; Kirchenwirt, Tel. +43 3170 70028, www.kirchenwirt-fischbach.at. Unterwegs: Alpengasthof Schanz, Tel. +43 3865 8244, info@alpengasthof-schanz.at.

Tipp: Wer nur bis zum Alpengasthof Schanz wandern will, kann das SAM-Taxi oder aber auch den Bankerlexpress – eine alternative Mitfahrgelegenheit, an den gelb-grünen BankerIn erkennbar – in Anspruch nehmen.



Gasthofes befindet sich auch die SAM-Station WZ 4118 Fischbach-Gasthof auf der Schanz.

Ein Stück entlang der Asphaltstraße, dann geht es links im Wald zurück in Richtung Teufelstein bzw. Alptor über Pfade und Forststraßen, bis wir zur Abzweigung Alptor (3 Min.) kommen. Hier bleiben wir auf der Forststraße und orientieren uns ab nun an den Markierungen des Weitwanderweges Alpannonia (geschwungene rot-weiße Linien) bis nach Fischbach.

Wir passieren den Parkplatz **Zeller Kreuz** 7, 1232 m, und wandern in Richtung Gmoaweg auf Forststraßen weiter. Kurz nach einem Rastplatz zweigen wir rechts ab und gehen bergab weiter, bis wir zu einer Asphaltstraße kommen und dieser rechts durch ein dünn besiedeltes Gebiet folgen. Wir überqueren die Landesstraße L114 und wandern gemütlich über asphaltierte Gehwege oder Straßen direkt auf **Fischbach** zu und erreichen in Kürze unseren **Ausgangspunkt** 1.

Ab der Unteren Holdahütte wird es deutlich flacher.



Vom Ortszentrum in **Fischbach** 1, 1000 m, geht es leicht bergauf entlang der Straße bis zur Abzweigung rechts in Richtung Alpsteig – Lentkreuz. Wir wandern entlang der Asphaltstraße im leichten Auf und Ab entlang durch ein dünn besiedeltes Gebiet. Nach ca. 2,2 km kommen wir zur Abzweigung links in den Wald. Der **Einstieg** 2, 1041 m, ist mit einem gelben Wegweiser gekennzeichnet und ist kurz vor dem Bacherl zu sehen. Der Steig führt bergauf, kreuzt Forststraßen und ist durch weiß-blau-weiße Markierungen gut zu finden. An einem Kreuz vorbei und weiter durch den Wald bergauf bis zu einem Durchgang und einer Lichtung. Nun noch ein Stück und wir kommen zu einer Wanderwegkreuzung und der **Unteren Holdahütte** (Halterhütte) 3, 1316 m.

Wir halten uns nun links leicht bergauf und wandern auf Pfaden und Schotterstraßen weiter. Zwischendurch haben wir einen schönen Ausblick auf Fischbach und Umgebung. Beim Weg- und Kreuzungspunkt **Alptor** 4, 1386 m, angekommen, gehen wir rechts. Der Wanderweg führt bei der Teufelsteinhütte vorbei, am Waldrand bzw. im Wald entlang, bis wir den höchsten Punkt unserer Wanderung, den **Teufelstein** 5, 1498 m, erreichen. Der Abstieg führt in Richtung Westen, wobei wir vom Gipfel zunächst ein Stück zurückgehen und dann rechts in Richtung Auf der Schanz weitergehen. Der Steig führt beim Wegpunkt »Höhe-Kote« vorbei und kontinuierlich bergab durch den Wald, bis wir zu einer Wiese und in der Folge zum **Alpengasthof Schanz** 6, 1171 m, kommen. In unmittelbarer Nähe des